



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

1909-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 11. März 1909.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halevy. — Musik von Johann Strauss.
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Alfred Sieder	Melanie	Paula Schultze
Rosalinde, seine Frau	Rose Kleinert	Felicita	Luise Striebe
Frank, Gefängnisdirektor	Joachim Kromer	Minni	Margarethe Ziehl
Prinz Orlofsky	Muriel Terry	Faustine	Else Wiesheu
Alfred, sein Gesangslehrer	Hans Copony	Hermine	Berta Luppold
Dr. Falke, Notar	Hugo Voisin	Natalie	Julie Neuhaus
Blind, Advokat	Carl Marx	Frosch, Gefängnis-Aufseher	Emil Hecht
Adele, Stubenmädchen	Marg. Beling-Schäfer	Ivan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Ali-Bey	Jean Nicolai	Diener bei Eisenstein	Felix Krause
Murray	Otto Vogel	Erster	Franz Schippers
Cariconi	Georg Maudanz	Zweiter	Hans Wambach
Ramusin	Karl Lobertz	Dritter	Wilhelm Burmeister
Jda	Therese Weidmann	Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.
Die Handlung spielt in einem Badeort bei Wien.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ (Sitzplätze) 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „	3. „ „ „ 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

35. Vorstellung im Abonnement B.

JUGEND.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Freitag, den 12. März 1909.

37. Vorstellung im Abonnement D.

Die Zauberflöte.